



Zu einem besonderen Höhepunkt wurde auch der Festsonntag. Die drei Froschhausener Kirchengemeinden hatten zu einem Festgottesdienst ins Zelt geladen. Die Resonanz war hervorragend und Pfarrer Almenröder, Pfarrerin Kraus-Buck und Pastor Hunaeus fanden den richtigen Ton und ließen diesen Gottesdienst zu einem großen Erlebnis werden. Im Anschluss daran der traditionelle „Froschhäuser Frühschoppen“. Unter der Moderation des Vereinsringvorsitzenden Frank Lortz (links) wurden zahlreiche Ehrengäste begrüßt.

Foto: Hampe

Mitgliedsstädte der Deutschen Fachwerkstraße:

## Jahrestagung 2013 in Seligenstadt geplant

**Seligenstadt** – Am 10. Mai 2012 fand in Stade, der nördlichsten Mitgliedsstadt der Deutschen Fachwerkstraße, die jährliche Mitgliederversammlung statt. Die Deutsche Fachwerkstraße zählt zu den bekanntesten und bedeutendsten Ferien- und Kulturstraßen Deutschlands. „Gerade zurück aus Stade kann ich berichten, dass die Jahresversammlung einmal mehr deutlich gemacht hat, dass wir alle, die sich dieser fachwerkorientierten Tourismusroute angeschlossen haben, ein gemeinsames Interesse verfolgen“, so das Fazit der Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams, selbst Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft.

„Von den Synergien einer intensiven Zusammenar-

beit werden die einzelnen Fachwerk-Städte im hohem Maße profitieren“, ist sich die Rathauschefin sicher und freut sich schon darauf, die Vertreter der Mitgliedsstädte im nächsten Jahr in Seligenstadt begrüßen zu dürfen. Dann findet die Jahresversammlung in der Einhardstadt statt.

Inzwischen haben sich von der Elbmündung bis zum Bodensee 97 Städte unter dem Motto „Fachwerk verbindet“ zusammengeschlossen, um sich gemeinsam zu präsentieren. An einer Strecke von knapp 3000 Kilometern reißen sich wie an einer Perlenkette Orte aneinander, die über einen in Qualität und Quantität beispiellosen Bestand an Fachwerkbauten verfügen. Die Mitgliedsstädte der

Fachwerkstraße haben es sich zur Aufgabe gemacht, diesen einzigartigen und schützenswerten Fachwerkbestand zu pflegen und zu bewahren, und verfolgen im Wesentlichen die Intention, sanften Tourismus, ökologische Bauweise, Tradition und lebendige Moderne miteinander zu verknüpfen. Darüber hinaus verbindet die Deutsche Fachwerkstraße auch einmalige Landschaften und geschichtsträchtige Schauplätze, lädt ein zu zahlreichen Veranstaltungen, Festen und Märkten. Kurbäder und Festspielorte wechseln sich ab mit Naturparks und romantischen Winkeln.

Kaum eine andere Tourismusroute bieten ihren Gästen so viel Abwechslung und Anregung.

## Erschließungsarbeiten komplett abgeschlossen

**Seligenstadt-Froschhausen** – Am 1. Juni 2012 wurden die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet „Backesfeld“ abgeschlossen“, berichtet Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams. Im März 2011 begannen die umfangreichen Erschließungsarbeiten. Insgesamt wurden ca. 2.000.000 Euro in den Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau investiert. Die Entwässerung des Neubaugebietes ist im Mischsystem angelegt. Es wurden ca. 1.500 m Kanalleitungen mit einem Durchmesser von 150 mm bis 800 mm für den Haupt- und Steinzeugrohr zum Einsatz. Hinzu kamen ca. 40 Fertigteilschächte für Kontroll- und Unterhaltungsarbeiten, die im Zuge der

Rohrverlegearbeiten gesetzt werden mussten. Die Besonderheit an der anspruchsvollen Aufgabe war, dass die Kanalrohre größtenteils im Bereich des Grundwassers verlegt werden mussten. Eine sehr aufwendige Wasserhaltung während der Verlegung war erforderlich. Für die Versorgung mit Trinkwasser wurden ca. 1.400 m PVC-Muffendruckrohre mit ca. 45 Hydranten und Schieber verlegt. Des Weiteren mussten die umfangreichen Arbeiten der Versorgungsträger wie HSE (Gas), EVO (Strom), Telekom (Versorgungsleitungen), WMB Kabelservice (Versorgungsleitungen) und der Straßenbeleuchtungsanlage koordiniert und ausgeführt werden. „Die Straßenbeleuchtungsanlage wurde mit modernen, stromsparenden LED-Leuchten ausgestattet“, betont die Rathauschefin.

Das Neubaugebiet „Backesfeld“ besteht aus den Haupterschließungsstraßen „An der Lache“, der Luisestraße und der Straße Am Zippenweg. Des Weiteren werden die „inneren“ Grundstücke durch die Wohnstraßen „Im Backesfeld“ und der Schwester-Romula-Straße mit einer Gesamtlänge von ca. 1.100 m erschlossen. Die Erschließungsstraßen wurden als Baustraßen angelegt. Das bedeutet, es wurden nur die Tragschichten eingebaut. Zwischen den privaten Grundstücken und der öffentlichen Straßenparzelle wurden die Tiefbordsteine auf Endhöhe gesetzt, damit die Grundstückseigentümer und Bauherren einen höhen- wie lägen mäßigen Anhaltspunkt für die Anlage Ihrer Außenanlage haben. Erst nachdem die Grundstücke bebaut sind, werden die Straßen komplett mit einer Deckschicht hergestellt.

Für das Neubaugebiet „Backesfeld“ wurde eine Kreisverkehrsanlage errichtet, so dass eine sichere Anbindung an die Landesstraße L 2310 besteht. Seit Ende Mai schmücken zwei mannshohe Metallfrösche, eingebettet in eine aufwendig gestaltete Landschaft aus Gräsern und durch Glaasschotter dargestellte Teiche, den Froschhäuser Kreisel. Der Außendurchmesser des Kreisverkehrsplatzes beträgt 35,00 m. Die an den Kreisverkehr anschließenden „Knotenpunkte“ erhielten jeweils einen Fahrbahnteiler inkl. Fußgängerüberweg, der als Querungshilfe für den kreuzenden Geh- und Radverkehr dient. „Trotz dieser sehr umfangreichen Bauarbeiten und den zum Teil sehr komplexen Baubedingungen kam es nicht zu einem Zeitverzug“, freut sich die Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams abschließend.



Am Ortseingang von Froschhausen „An der Lache“ grüßen seit mehreren Tagen zwei überdimensionale Froschkulpturen die Vorbeifahrenden. Der Vorsitzende der Vergnügungsgesellschaft Dr. Hans-Rolf Flechsenhar (2. v. r.) hat der Stadt und der Öffentlichkeit diese originelle Spende übergeben.

Foto: Hampe

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau bei den Seligenstädter Klosterkonzerten:

## Sommerliche Serenade zu hören

**Seligenstadt** – Herausragende Solisten sind ein wesentliches Merkmal der sommerlichen Gastspiele des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau bei den Seligenstädter Klosterkonzerten seit 1993, damals noch Schloß Werneck. So mehrfach die russisch-griechische Geigerin Natascha Korsakowa, die in Seligenstadt ihre Deutschlandkarriere gestartet hat, so der Trompeter Markus Stockhausen,

die Hornistin Marie-Luise Neunecker, als Sprecherin 2003 Dietlinde Turban-Maazel, Herbert Feuerstein als Moderator, der Oboist Vilém Veverka, die Harfenistin Maria Graf, die Klarinetistin Shirley Brill und nicht zuletzt der Mozarteum-Professor Radovan Vlatkovic (Horn). Am Freitag, 15. Juni 2012 um 20.30 Uhr im Kreuzgang der ehem. Benediktinerabtei (bei ungünstiger Witterung in der Basilika)

ist die Solistin im Konzert des BKO die in Berlin geborene, im Oktober vorigen Jahres als Professorin an die Frankfurter Musikhochschule berufene Violinistin Sophia Jaffé. Die aus einer bekannten Musikerfamilie stammende Künstlerin ist schon im Alter von sieben Jahren erstmals öffentlich aufgetreten. Es folgte der Gewinn einer Reihe von nationalen – u.a. „Jugend musiziert“ – und internationa-

len Wettbewerbspreisen. 2008/09 debütierte Sophia Jaffé in der Berliner Philharmonie mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Es folgte eine Vielzahl von Auftritten mit renommierten Orchestern, in berühmten Sälen und bei namhaften Festivals. Sophia Jaffé erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Nora und Abraham Jaffé, Herman Krebbers und Stephan Picard. Die Leitung des Konzertes am 15. Juni hat der Rostocker Generalmusikdirektor Florian Krumpöck, der sich auch als Pianist einen Namen erworben hat. Das Programm des Abends verdient besonderes Interesse. Einleitend schon eine „Abendmusik“: Cassation F-Dur Hob.III. 10 von Joseph Haydn. Im Mittelpunkt steht Felix Mendelssohns erstes Konzert für Violine und Orchester d-Moll, das er bereits als Dreizehnjähriger

komponiert hatte. Yehudi Menuhin (1916-1999) ist es zu verdanken, dass dieses bis dahin verschollene Werk, dem er eine „bemerkenswerte Freiheit und Elastizität der Form“ bescheinigt hat, seit 1952 zu einer steten Präsenz auf den Konzertpodien gelangt ist. Nach der Pause die Streicherserenade C-Dur op.48 von Peter Tschaikowsky. Einer solchen „im Freien zu spielenden Abendmusik“ – so die Beschreibung einer Serenade – ist ein Wetter zu wünschen, das die Aufführung im idyllischen Kreuzgang zulässt. Karten: Euro 22,- / Schüler, Lehrlinge, Studenten, Schwerbehinderte (m/w): 15,-. E-Mail: info@klosterkonzerte-seligenstadt.de | Telefon: 06182- 25323 | Fax: 829946, in den Seligenstädter Buchhandlungen, in Hainstadt in der Bücherstube Klingler und an der Abendkasse.

## Basilika-Chor feiert

**Seligenstadt** – Eines der ältesten Waldfeste feiert der Chor an der Basilika an Fronleichnam auf dem Gelände der Kolpingsfamilie. Wenngleich das Fest heute nicht mehr als „Bangertfest“ im Stadtwald abgehalten werden kann, so sei dennoch aus einer alten Chorchronik zitiert, in der das Folgende zu lesen ist: „Die Vereine Seligenstadts feierten am 1. Juni 1894 ein gemeinsames Waldfest. Der Cäcilienverein (das war der frühere Name des Chores an der Basilika) ließ Wettrennen mit Schubkarren um den Preis von 3 Würsten laufen. Für Essen und Trinken sorgten die Metzger, die Bäcker und die Wirte. Diese hatten für die Kosten der Musik aufzukommen.“ Wenngleich ein solches „Sponsoring“ heute nicht mehr denkbar ist, so zeigt die Eintragung anschaulich die über hundert Jahre alte Tradition des Festes und wie sehr es schon immer in das Vereinsleben eingebettet war.

## ADFC auf Feiabendtour

**Seligenstadt** – Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet die nächste Feiabendtour am kommenden Freitag, 8. Juni, an. Die Runde startet um 18.30 Uhr vom Marktplatz in Seligenstadt.

## Impressum Seligenstadt

Seligenstädter Heimatblatt - Gegründet im Jahre 1930 -

**Herausgeber:** Heimatbund Seligenstadt (Hessen)  
**Vorsitzender:** Richard Biegel  
**E-Mail:** Heimatblatt@Heimatbund-Seligenstadt.de  
<http://www.Heimatbund-Seligenstadt.de>

**Redaktion:** Rudolf G. Rack  
Telefon 06182 929829  
Fax 06182 929839  
**E-Mail:** rudi.rack@stadtpost.de

**Geschäftsstelle:** Seligenstadt, Aschaffburger Straße 8  
Telefon 06182 929831  
Fax: 06182 929841  
**Anzeigen:** Helmut Moser

**Verlag und Druck:** Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co.KG  
Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach  
Hausanschrift: Waldstraße 226, 63071 Offenbach,  
Telefon 069 85008-0

**Redaktionschluss:** Montag, 19.00 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

Den Abonnenten der Offenbach-Post wird das Heimatblatt mit der Offenbach-Post zugestellt.

**Bank:** Sparkasse Langen-Seligenstadt, Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 001 020 676

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Für die Herstellung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Förderverein der Alfred-Delp-Schule:

## Betreuungszeiten erweitert

**Froschhausen** – Bei der Mitgliederversammlung gab die Vorsitzende Jadranka Herburg bekannt, dass ab August 2012 die Betreuung ihre Pforten länger öffnen wird. ( Mo. – Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 15 Uhr). Nach einer Bedarfsermittlung sei die

Tendenz zu längeren Betreuungszeiten klar zu erkennen. Bereits im Januar wurde die Ferienbetreuungszeit auf 15 Uhr erweitert. Ab August werden 50 Grundschulkindern von erfahrenem Team betreut, damit ist die maximale Kapazität erreicht. Vorstand:

Vorsitzende Jadranka Herburg, Nicole Pichl (stellv. Vorsitzende), Anja Neuenhahn (Kassiererin), Rebecca Mereu (stellvertretende Kassiererin), Tanja Hartmann (Schriftführerin), Petra Schönfeld (Beisitzerin) und Ute Becker (Beisitzerin).